



Geoportal der Gemeinde Perl

mit aktueller Starkregengefahrenkarte

www.geoportal-perl.de

entsprechend des Geländereiefs an den Tiefenlinien und ergießen sich als Sturzflut über Gräben und Wege ins Tal. Kleine Entwässerungsgräben, Bäche und Straßen werden zu reißenden Strömen und das mit Schlamm durchmischte Oberflächenwasser überflutet Grundstücke und Gebäude, Straßen und Rettungswege. Bauwerke, technische Anlagen, ideelle und materielle Vermögenswerte werden innerhalb kürzester Zeit zerstört.

Da solche Ereignisse selten und meist auch lokal eng begrenzt auftreten, liegen hierzu in Perl nur vereinzelte, aber eindrucksvolle Erfahrungen vor. Die Klimamodelle lassen keinen Zweifel daran, dass sich extreme Wetterereignisse dieser Art in Zukunft häufen und verschärfen werden, so dass jeder, dessen Gebäude sich in exponierter Lage befindet, Vorsorge treffen muss.

Die Frage ist, in welchen Ortslagen, in welchen Straßenzügen das Risiko schadbringender Sturzfluten am Größten ist. Dies herauszufinden ist ein weiterer Kernpunkt des Vorsorgekonzepts „Hochwasser und Starkregen“ der Gemeinde Perl. Mithilfe hochaufgelöster Computermodelle wird für verschiedene extreme Starkregenszenarien berechnet, an welchen Stellen Niederschlagswasser zu Überflutungen führt und wie hoch sich das Wasser in diesen Zonen aufstauen kann. Sog. Starkregengefahrenkarten stellen das Risiko im Detail, flächendeckend und parzellenscharf dar. Diese sind auf den Seiten der Gemeinde Perl unter <https://geoportal-perl.de> öffentlich einsehbar.

Neben der Darstellung der Gefahren und der Information der Bürgerinnen und Bürger ist ein wesentliches Ziel des Vorsorgekonzepts Maßnahmen zu entwickeln, mithilfe derer die Entstehung von Sturzfluten nach Möglichkeit verringert wird. Dies umfasst nicht nur Maßnahmen im Siedlungsgebiet, sondern auch Maßnahmen im gesamten, sog. Sturzflutenentstehungsgebiet.

Wie ist der aktuelle Stand? Was ist geplant?

Die erste Serie der Bürgerversammlungen ist abgeschlossen. Die von den Bürgerinnen und Bürgern geäußerten Hinweise zu Problemstellen wurden aufgenommen und vom Ingenieurbüro bei der sog. Defizitanalyse berücksichtigt. Auf Grundlage dessen wurde eine Vielzahl von Maßnahmen in den Sturzflutenentstehungsgebieten und in den Ortslagen entwickelt. Derzeit werden die Maßnahmen priorisiert, das heißt es wird ein Vergleich angestellt zwischen den jeweils veranschlagten Baukosten und dem hierdurch vermiedenen Schaden. Dies bildet für die Gemeindegremien die Basis für die Festlegung, welche Maßnahmen vorrangig vorangetrieben werden sollen. Nach Vorstellung des Vorsorgekonzepts und der prioritären Maßnahmen im Rahmen der zweiten Serie von Bürgerversammlungen wird die Gemeinde Perl beim saarländischen Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz Anträge auf Förderung dieser Maßnahmen stellen und diese zeitnah umsetzen. Noch in 2021 soll der gesamte Prozess der Beteiligung abgeschlossen und die schriftliche Fassung des Vorsorgekonzepts vorgelegt werden.

Wo kann ich mich informieren und beteiligen?

Allen Bürgerinnen und Bürgern werden auf den Internetseiten der Gemeinde Perl www.perl.saarland verschiedene Ratgeber und Informationsbroschüren empfohlen, in welchen umfangreiche Hilfestellungen gegeben werden. Darüber hinaus bietet unser Geoportal die erstellten Starkregengefahrenkarten zur Einsicht an. Ebenso finden Interessierte hier auch weiterhin die Möglichkeit Problemstellen und Ideen zu melden.

Ralf Uhlenbruch

Ihr Bürgermeister in der Gemeinde Perl